



**Volkshochschule:
Frühjahrssemester hat begonnen**

Seite 3

**Keine Angst
vor ungewöhnlichen Wegen**

Seite 4

**MSE ist wichtiger Standort für
bundesweite Gesundheitsstudie
NAKO**

Seite 5

EhrenamtMesse 2017

Seite 8

ITB Berlin 2017 – Mecklenburgische Seenplatte präsentiert sich eindrucksvoll

Auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB) hat sich die Mecklenburgische Seenplatte vom 8. bis zum 12. März 2017 rund 60.000 Privatbesuchern und 120.000 Fachbesuchern eindrucksvoll und bleibende Eindrücke hinterlassend präsentiert. Bei einem Urlaubstrend, der nach wie vor die heimatischen Regionen in den Fokus rückt, steht nicht nur Mecklenburg-Vorpommern als eines der beliebtesten Ziele im Vordergrund. Mit ihrer breiten Vielfalt an touristischen und Freizeitmöglichkeiten - vom Urlaub auf, am und im Wasser, einer gewachsenen Kultur und gelebten Traditionen - steht die Seenplatte der Küstenregion touristisch in nichts nach. Sie ergänzt deren Angebote hervorragend, gerade und vor allem hinsichtlich der gerade angelaufenen Jahreskampagne zum Thema „Tradition und Brauchtum“ beziehungsweise der prädestinierten Angebote unseres Landes für Familienurlaub, Barrierefreiheit oder gesundheitstouristische Angebote. Hier müssen wir ansetzen, so Wirtschafts- und Gesundheitsminister Harry Glawe auf der ITB, um Gäste für unser Land zu gewinnen, damit sie viele Nächte bleiben und gerne wiederkommen.

„Das Interesse von Veranstaltern, Medienvertretern, Geschäftskunden und potenziellen Urlaubern war hoch, sodass wir auf ein erfolgreiches Jahr mit guten Geschäften und glücklichen Gästen hoffen dürfen“, sagte Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages und Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Gleichzeitig verwies sie auf bestehende



Vertreter der Seenplatte auf der ITB Berlin: Manfred Achtenhagen (Verein der Schlösser, Guts- und Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern e.V., links), Wolf-Dieter Ringguth (Tourismusverband MSE e.V., 2.v.r), Sabine Lauffer (WMSE GmbH, rechts)



Impressionen von der ITB Berlin 2017

Herausforderungen wie bei der Verkehrsanbindung, beim Ausbau touristischer Wege vor allem im Radtourismus und auf die hohen Anforderungen der Gäste an Service-Level und Infrastruktur. „In einem internationalen Umfeld von Konkurrenz ist dies der Maßstab auch für Mecklenburg-Vorpommern“.

ITB Berlin – Treffpunkt der Tourismusbranche, von Angebot und Nachfrage

Die ITB Berlin ist die Leitmesse der weltweiten Reisebranche und die führende Business-Plattform für das globale touristische Angebot. Dafür sprechen auch die Zahlen:

- 1.000 Top-Einkäufer
- 90 % Ausstellerzufriedenheit
- 10.000 Aussteller aus 187 Ländern und 5 Kontinenten auf 160.000 m² Ausstellungsfläche
- 26.000 Kongressbesucher
- 60.000 Privatbesucher
- 120.000 Fachbesucher

WMSE

Breitbandausbau: Noch ist Geduld gefragt



Der Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel (r.), hat dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte am 14. März 2017 ein weiteres dickes Paket Fördermittel für den Breitbandausbau übergeben. Im Beisein von Bürgermeistern und Leitenden Verwaltungsbeamten nahm Landrat Heiko Kärger eifrig Mappen entgegen, in denen insgesamt weit mehr als 36 Millionen Euro stecken. Das sind die Mittel, die das Land zusätzlich zu den Fördermitteln des Bundes für die Breitbandprojekte aus dem so genannten 2. Call für den Landkreis bereitgestellt hat. „Ich danke der Landesregierung dafür, dass sie in Sachen Breitband so schnell gehandelt hat, sonst wären wir längst nicht so gut aufgestellt gewesen“, sagte der Landrat.

Den Dank gab der Minister ausdrücklich an alle sechs Landkreise zurück, weil sie sich zügig der Aufgabe angenommen haben, den Breitbandausbau im Land zu koordinieren. Das sei eigentlich keine originäre Aufgabe der Kreise, aber eine sehr zweckmäßige Entscheidung gewesen. „Weil wir so schnell und koordiniert gehandelt haben, sind 55 Prozent der Gesamtmittel des Bundes in Mecklenburg-Vorpommern gelandet“, sagte der Minister voller Stolz.

Zugleich warb er um etwas Geduld. „Trotz dem hohen Tempo ist für die Menschen, die auf das Breitband warten, noch nicht wirklich etwas zu sehen. Aber wenn die ersten Bagger anrollen, dann sind 85 Prozent unserer Arbeit erledigt“, so Christian Pegel.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat die ersten Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau auf den Weg gebracht. Dabei handelt es sich in dieser Anlaufphase um Beratungsleistungen, die wiederum unabdingbar sind, um die

eigentlichen Bauleistungen ausschreiben zu können. Wie der Beigeordnete Torsten Fritz Anfang März gegenüber der Presse gesagt hatte, laufen die vorbereitenden Arbeiten im kreislichen Koordinierungsbüro planmäßig. Zugleich betonte er, dass der Breitbandkoordinator im regelmäßigen Kontakt mit den Ämtern und Gemeinden des Landkreises steht und sie über den Stand auf dem Laufenden hält.

Die Bundesregierung hat bekanntlich in der Digitalen Agenda für Deutschland das Ziel einer flächendeckenden Verfügbarkeit breitbandiger Netze mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s bis zum Ende des Jahres 2018 ausgegeben. Gewerbebetriebe und Institutionen, die für ihre Arbeit ein größeres Datenvolumen brauchen, erhalten Anschlüsse bis zu 100 Mbit/s. Die Landkreise koordinieren den Ausbau. Nach Abschluss dieser Anschub-Phase soll die Breitbandversorgung selbständig durch die Privatwirtschaft erfolgen.

„Uns war es bei den Verfahren wichtig, immer flächendeckend die Anträge zu stellen“, betonte Torsten Fritz. Denn außer den Städten und Gemeinden, die schon heute mit schnellem Internetzugang versorgt sind, muss jede Gemeinde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte jetzt berücksichtigt und erfasst werden. Weil im 2. Aufruf zur Abgabe von Förderanträgen Teile des Landkreises noch nicht berücksichtigt worden waren, sind diese Gebiete beim 3. Call erneut beantragt worden. Für diesen letzten Aufruf lag bis zum Redaktionsschluss eine Zusage für die Fördermittel noch nicht vor.

Spätestens bis zum Ende dieses Jahres 2017 jedoch müssen alle europaweiten Ausschreibungen für die Auftragsvergabe erfolgt sein.

LK MSE

15 Jahre KunstOffen

Die Broschüre zur landesweiten Aktion KunstOffen kündigt den Kunst- und Ausstellungsfrühling 2017 in der Mecklenburgischen Seenplatte an. Künstler, Kunsthandwerker, Galeristen und Kuratoren vermitteln zu Pfingsten ein ebenso vielseitiges wie lebendiges Bild der Kunstszene in der Mecklenburgischen Seenplatte. Kunstschaffende der Malerei, Grafik, Bildhauerei, Keramik, Collage, Fotografie, Gestaltung und des Designs stellen sich und ihr Arbeitsumfeld vom 3. bis zum 5. Juni 2017 vor. An 101 Orten präsentieren sich mehr als 150 Bildende Künstler/Innen und Kunsthandwerker/Innen. Sie laden zum Schauen, Verweilen und Kaufen ein. Die Eröffnungsveranstaltung zur 15. Aktion KunstOffen in der Mecklenburgischen Seenplatte findet am 1. Juni 2017 um 19 Uhr im Kunsthaus am Schloss



in Mirow, Mühlenstr. 4, statt. Die Broschüre findet man unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/KunstOffen2017 sowie in den nächsten Tagen in den Touristinformationen, Amtsverwaltungen und Kulturinstitutionen. Kontakt: adele.krien@lk-seenplatte.de

Ausbau der MÜR 1 geht nahtlos weiter

Sobald an der Kreisstraße MÜR 1 die Straßendecke zwischen der Bahnbrücke Sophienhof und Alt Gaarz erneuert ist, können die Bauarbeiten weitergehen. Der nächste Abschnitt zwischen Alt Gaarz und der Landesstraße L 20 wird grundhaft ausgebaut. Dieser Bauabschnitt beginnt am Kreisverkehr L 20/MÜR 1 und endet am Übergang vom Waldbereich in die Offenlandschaft. Auf einer Länge von 2.250 Metern und einer Breite von 6,50 Metern erfolgt der Ausbau in Asphaltbauweise. Das heißt, die Kreisstraße MÜR 1 wird am 27. März 2017 in dem Bereich zwischen dem Kreisverkehr L 20 und dem Orteingang Alt Gaarz für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr voll gesperrt. Die Vollsperrung dauert voraussichtlich bis zum 31. August 2017. Mit der Vollsperrung erfolgt eine Optimierung der Bauzeit. Bis

Ende Februar waren in diesem Bereich schon die Rodungs- und Baumfällarbeiten erledigt worden. Die bestehende Vollsperrung zwischen Alt Gaarz und der Bahnbrücke Sophienhof wird am 27. März 2017 aufgehoben. Entsprechend dem Umleitungskonzept wird der Verkehr weiterhin großräumig umgeleitet. Die Verkehrsführung während der Vollsperrung verläuft wie schon beim ersten Abschnitt gehabt, über die B 108, L 20 bzw. L 205. Für die Erreichbarkeit von Alt und Neu Gaarz ist nun die umgekehrte Fahrtrichtung zu beachten. Die Kreisstraße MÜR 1 hat eine große Bedeutung für den Verkehr, vor allem mit einem hohen Anteil Schwerlastverkehr. Die vorhandene Fahrbahn ist sehr zerschissen und hat erhebliche Schäden, besonders an den Fahrbahnrandern. LK MSE

So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns

Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 5901
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte

Neubrandenburg

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin
Beethovenstraße 2
17109 Demmin

Waren

Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Neustrelitz

Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Postanschriften

Hauptpostanschrift:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Platanenstraße 43
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung) mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz) , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wm@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg , F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Fachämter

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Pflege Stützpunkt

Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Ansprechpartner

In Demmin
Sozialberater Lothar Wernicke Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)
Adresse: Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren
Zimmer Nr.: E 75
Telefon: 0395/570872751 o. 0395/570873950 über Neustrelitz

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annekatrien Wendt Telefon: 0395 57087 3750
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 0395 57087 3751

In Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin Telefon: 0395 57087 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis,
Katrin Kroll, Simone Böhme Telefon: 0395 57087 5751

Bürgerbeauftragter in Waren

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am **5. April 2017** seinen nächsten Sprechtag in Waren durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin: Telefon 0385 5252709.

Der Sprechtag findet in Waren, Zum Amtsbrink 2, statt.

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

Demokratiefest am 1. Mai

Das achte Demokratiefest in Neubrandenburg am **1. Mai 2017** ist ein traditioneller Anziehungspunkt für Familien und alle, die sich an diesem besonderen Tag für Demokratie und Frieden einsetzen wollen. Es bietet auch in diesem Jahr von 10 bis 15 Uhr eine bunte Mischung aus Politik, Sport, Spiel, Informationen und Unterhaltung mit vielen Attraktionen. Wichtig am „Tag der Arbeit“ ist das Thema Tarifbindung. Tarifverträge werden hart erkämpft, sind dringend notwendig für gute Löhne und gute Renten. Dazu wird unter dem Motto: „Wir sind viele. Wir sind eins.“

Ingo Schlüter, stellvertretender Bezirksvorsitzende des DGB Nord, sprechen. Los geht es mit Schalmeienmusik. Die „Klassiker“ wie Blaulichtmeile, Hüpfburg, Infostände der Gewerkschaften, Parteien, Vereine und diverse Versorgungsstände sind wieder mit von der Partie. Das Demokratiefest steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Silvio Witt und des Landrats Heiko Kärger. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen interessanten Gesprächen.

Gisela Ohlemacher
DGB Region Ost M-V

Termin

1. Oktober 2017: Landeserntedankfest 2017

Das diesjährige Landeserntedankfest findet am **1. Oktober 2017** in der Gemeinde Siedenbollentin statt. Dies wird ein großes Ereignis - für die Gemeinde und die gesamte Region. Auch wenn es bis zum Termin noch etwas hin ist - die Vorbereitungen haben längst begonnen. Um dieses Fest zu einem Ereignis werden zu lassen sind jedoch viele Ideen und noch mehr Mitstreiter erforderlich. Denn - wir hoffen auf zahlreiche Besucher. Die wir vielfältig unterhalten wollen. Unter anderem

planen wir eine Händlermeile, auf der Händler, Gewerbetreibende und Handwerker sich präsentieren und ihre Produkte anbieten können. Natürlich soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Eine bunte Vielfalt an Anbietern und angebotenen Genüssen soll hier keinen Wunsch offenlassen. Wer also Interesse hat, sich und sein Angebot in dieses regionale Ereignis einzubringen, ist willkommen. Bitte melden Sie sich bis **30. April 2017** an unter: www.siedenbollentin.de.

Gemeinde Siedenbollentin

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 29. April 2017.

Impressum
Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische
Seenplatte**

Informations- und
Mittelteilungsblatt



Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de

Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Von der Busschule bis zum Fahrsicherheitstraining



„Sicher im Sattel“. Ende Mai fand der traditionelle Fahrradparcours in Waren statt. Etwa 80 Kinder stellten ihr Wissen und Können sowie ihre Fähigkeiten rund ums Fahrrad unter Beweis. Großes Interesse fand auch die Codier Aktion für Fahrräder, die von der Polizeiinspektion Neubrandenburg und den Schülerlotsen durchgeführt wurde.

Kaum ist der Winter vorbei und das Wetter wieder milder, steigt die Begeisterung für das Radfahren. Auch viele Kinder gehören jetzt wieder als Radfahrer zu den aktiven Teilnehmern im Straßenverkehr. Aber wie verhält man sich richtig als junger Verkehrsteilnehmer zwischen all den Autos, Motorrädern, LKW und Fahrrädern? Hier setzen die ehrenamtlichen Mitstreiter der Verkehrswacht Müritz mit ihren Aktivitäten an. Sie bieten in den Grundschulen eine jeweils zweistündige theoretische Fahrrad- ausbildung für die Viertklässler an. Aber das ist nur eines von

vielen Angeboten, die von den Frauen und Männern seit Jahren mit großem persönlichem Einsatz in ehrenamtlicher Arbeit organisiert werden. Sie möchten möglichst viele Menschen – ob jung oder alt – für das aufmerksame und rücksichtsvolle Verhalten im Straßenverkehr sensibilisieren und schulen. Während jetzt die Vorbereitungen für die kommenden Veranstaltungen laufen, zogen die Mitglieder des Vereins auf ihrer Jahresmitgliederversammlung Anfang März zugleich eine beeindruckende Bilanz über ihre im vergangenen Jahr geleistete

Arbeit. So ist ein weiteres großes Aufgabenfeld die so genannte Busschule. Sie richtet sich an die Schülerinnen und Schüler, die täglich mit dem Bus zur Schule fahren. Zusammen mit den Busfahrern wird in der Busschule sowohl theoretisch als auch praktisch das aufmerksame Verhalten im Bus unterrichtet. Ein großes Augenmerk gilt natürlich den Schulanfängern. Viele Aktionen führt die Verkehrswacht in Kindertagesstätten und im Verkehrsgarten in Waren (Müritz) durch. Außerdem kümmert sich die Verkehrswacht um die mehr als 50 Schülerlotsen

und um die Verkehrsgärten in Malchow und Röbel. Aber auch für die erwachsenen Verkehrsteilnehmer bieten die ehrenamtlichen Verkehrswächter Weiterbildungen, wie beispielsweise Fahrsicherheitstraining, an. Acht Senioren wurden im vergangenen Jahr mit der Ehrung „Bewährter Kraftfahrer“ ausgezeichnet. Insgesamt erreichte die Verkehrswacht Müritz e.V. mit ihrer Verkehrspräventions- und Verkehrserziehungsbildung etwa 3180 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

PM/ VW Müritz

Noch bis zum 15. April 2017:

Lokalhelden gesucht

Die Lokalhelden Gründerwerkstatt sucht junge Menschen, die sich ihren Traum erfüllen wollen. Insgesamt 35 Gründerinnen oder Gründer bis 27 Jahre werden in den nächsten drei Jahren mit Kompetenz, Beratung, Trainings, Mentoren und auch Geld unterstützt – die Bewerbungsfrist endet am **15. April 2017**. Der ländliche Raum bietet interessante Perspektiven für die Selbstständigkeit. Damit aus dem Traum tatsächlich ein funktionierendes Unternehmen wird, vergibt die Lokalhelden Gründerwerkstatt für den ländlichen Raum insgesamt 35 Stipendien an Gründerinnen und Gründer zwischen 18 und 27 Jahren, die an sozialen und ökologischen Themen interessiert sind. Das umfasst beispielsweise die Themen ländlicher Tourismus, Öko-Agrarmanagement, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Naturschutz ebenso wie Regional- und Dorfentwicklung. „Viele junge Menschen haben gute Ideen, aber ihnen fehlt die letzte Überzeugung, ihren Traum auch in die Tat umzusetzen. Dabei wollen wir ihnen helfen“, erklärt Martin Kuder, der Initiator des Programms. Die Lokalhelden-Förderung umfasst zwei Phasen: In der



zweijährigen Aus- bildungs- und Vor- bereitungsphase werden notwen- diges Wissen und persönliche Kompetenzen für die Unterneh- mensgründung vermittelt, ein Geschäftsmodell ausgearbeitet und der Businessplan geschrie- ben und getestet. Die Ausbildung wird zusammen mit Dozentinnen und Dozenten von Hochschulen und Partnern an verschiedenen Orten in Ostdeutschland durch- geführt. Ergänzend bietet das Programm Webinare sowie persönliche Beratung. In der 2. Phase unterstützt die Gründer- werkstatt die Teilnehmer/innen des Programms nach ihrer Grün- dung ein weiteres Jahr beim Aufbau des Unternehmens. Die Gründerwerkstatt hilft ganz kon- kret bei Finanzierungsfragen, der Anmietung von Räumen und Flä- chen, beim Aufbau von Kontak- ten zu Kunden, Lieferanten und beim Teamaufbau. Ziel ist es, jungen Menschen die Möglich- keiten vor Ort aufzuzeigen und sie dabei zu unterstützen, ihre Idee Realität werden zu lassen.

Weitere Informationen zur Grün- derwerkstatt und zur Bewer- bung: www.lokalhelden-werden.de, www.facebook.com/LokalheldenGründerwerkstatt



Kurs nehmen - 2017

Das Frühjahrssemester hat begonnen

Die Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte



Nach den Winterferien haben viele neue Kurse begonnen, weitere werden in den nächsten Wochen starten. Einige Angebote speziell für Senioren finden Sie hier - oder stöbern Sie einfach auf unserer Internetseite unter www.vhs-mse.de und finden Sie einen Kurs, der Ihnen gefällt.

Sie können sich für alle Kurse und Veranstaltungen online, per Fax, per Mail (vhs@lk-seenplatte.de) oder auch telefonisch anmelden. Auch unser **Programmheft** finden Sie wieder an vielen bekannten Orten (VHS, Stadtverwaltungen, Landkreis und Außenstellen, Bibliotheken u. a.). Natürlich können Sie auch persönlich vorbeikommen: Ihre Fragen beantworten wir jederzeit gern.

Für einen schnellen Kontakt zu uns noch einmal alle wichtigen Telefonnummern!

Achtung! Geschäftsstelle in Neu- brandenburg mit neuer telefonnum- mer: **0395 3517 2000**

Anmelden können Sie sich bei den Mitarbeitern der Volkshochschule in der **Geschäftsstelle Neubrandenburg**

Anschrift: VHS Geschäftsstelle Neubrandenburg Bienenweg 1, 17033 Neubrandenburg Tel.: 0395 3517 2000 Fax: 0395 3517 2009 **VHS Außenstelle Neustrelitz** Anschrift: VHS Außenstelle Neustrelitz Hittenkoberstraße 28, 17235 Neustrelitz Tel.: 03981 205262 Fax: 03981 205505

VHS Außenstelle Demmin Anschrift: VHS Außenstelle Demmin Saarstraße 22 d, 17109 Demmin Tel.: 03998 223907 Fax: 03998 258586 3

VHS Außenstelle Müritz Anschrift: VHS Außenstelle Müritz Güstrower Str. 11, 17192 Waren

Tel.: 03991 125617 Fax: 03991 180279

Wir suchen Dozenten!

Die Volkshochschule sucht zur Er- weiterung des Kursangebotes in allen Regionen des Landkreises dringend neue Dozenten für alle Fachbereiche, insbesondere für die Fachbereiche **Sprachen, Schulabschlüsse und Gesundheitsbildung**. Wenn Sie über entsprechende Fähigkeiten oder Abschlüsse verfügen, melden Sie sich bei den Mitarbeitern vor Ort.

Ein paar Kursvorschläge auch für Senioren

Steuererklärung für Rentner - leicht gemacht Ab welcher Rentenhöhe ist die Ab- gabe einer Erklärung notwendig? Welche Unterlagen muss ich einrei- chen? Welche Aufwendungen kann ich als Rentner absetzen? Tipps und Tricks

171N50002 Tanja Schmidt Dienstag, 4.4.2017, 10:00 - 11:30 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 2 Unterrichtsstunden/6,00 €

Tabletkurs für Senioren - Grundlagen

Tablet PCs sind sehr beliebt und ersetzen nach und nach den her- kömmlichen Desktop PC. Auch wenn die Bedienung dieser Geräte immer weiter vereinfacht wird, muss man sich doch viel Wis- sen selbst erarbeiten. Um Ihnen den Zugang zu diesen Geräten und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu erleichtern, möchten wir Ihnen zur Seite stehen. Der Kurs umfasst die allgemeine Bedienung des Geräts und erläutert die Funktionsweise des Betriebssystems. Zudem gehen wir auf die Anwendungsmöglichkeiten: Surfen im Internet, das Einrichten, Senden und Empfangen von E-Mails und Grundanwendungen wie Noti- zen, Kontakte, Termine und Erinne- rungen, ein. Am Ende des Kurses geben wir Ihnen auch einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten von Drittanbieter-Anwendungen und dem Dateiaustausch.

171N50102 David Tietz ab 12.4.2017, mittwochs, 15:30 - 17:00 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 10 Unterrichtsstunden/30,00 €

Aufbaukurs - Computer und Internet

Sie sind kein PC-Neuling und haben bereits erste Erfahrungen mit dem Computer gesammelt? Sie möch- ten Ihre Kenntnisse vertiefen bzw. erweitern? In diesem Aufbaukurs erlernen Sie unter anderem das richtige Verwalten von Ordnern und Dateien sowie die Datensicherung auf USB-Stick und auf eine externe Festplatte. Versenden Sie E-Mails und optimieren Sie Ihre Digitalfotos, um sie per E-Mail zu verschicken. Probieren Sie die kostenlose Vide- otelefonie mit Skype aus.

wJörg Schmidt (Dipl.-Lehrer, IT- Trainer) ab 26.4.2017, mittwochs, 09:00 - 12:15 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 12 Unterrichtsstunden/36,00 €

Nähen mit Durchblick

Ein wasserlöslicher Untergrundstoff ermöglicht es uns, kleine Stoffstück- chen und Garne zu einem neuen, netzartigen Stoff zusammenzufü- gen, der dann für Kleidungsstücke, Accessoires oder auch als Wand- schmuck verwendet werden kann. Einfache Nähmaschinenkenntnisse sind erforderlich. Es entstehen Ma- terialkosten, die bei der Kursleiterin zu entrichten sind.

171N21408 Sabine Koch Montag, 3.4.2017, 10:00 - 14.00 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 4 Unterrichtseinheiten/16,67 € (max. 6 Teilnehmer)

Reisebericht

England: Perlen einer Reise • Lake District, Wales, Cornwall ... Wolf Leichsenring berichtet von der englisch-schottischen Grenze bis zur Südspitze Cornwalls. Der Vortrag wird untermauert durch anschau- liche Bilder und gibt Ihnen natürlich

die Gelegenheit, Fragen zu Land und Leuten zu stellen.

171N11001 Wolf Leichsenring Dienstag, 18.4.2017, 19:00 - 20:30 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 2 Unterrichtseinheiten/4,00 €

Hildegard von Bingen Teil 6 - Habermus

Ein uraltes Getreide, das beste Getreide überhaupt, steht im Mit- telpunkt der Hildegard-Ernährungs- medizin und wird neben dem Apfel und einigen weiteren Gewürzen das Thema des Vortrags. Habermus wird aus gekochten Flocken und Gries des Getreides als Haupt- bestandteil zubereitet. Im Weiteren werden zu dem Getreidebrei gestü- ckelte Äpfel, gehackte Mandeln und Gewürze zugefügt. Das Ganze wird noch mit Honig gesüßt und meis- tens warm gegessen.

171N30404 Adam Sykulski (Heilpraktiker) Dienstag, 4.4.2017, 19:00 - 20:30 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 2 Unterrichtsstunden/5,00 €

Trinkwasser - unser wichtigstes Lebensmittel Teil I

Zu unserem „bestgeprüften Le- bensmittel“ in Deutschland gibt es besorgniserregende Fakten. Exper- ten messen immer häufiger zu hohe Schadstoffwerte im Grundwasser. Die Liste wird immer länger. Müs- sen Sie etwas beachten, wenn Sie Wasser aus der Leitung genießen? Viele Verbraucher wissen um die Existenz einer Trinkwasserverord- nung. Doch was wird dabei geprüft? Lassen Sie uns auch gemeinsam feststellen, ob Mineralwasser bes- ser geprüft wird oder einfach nur teurer als Leitungswasser ist. Für Sie ist Wasser nur zum Duschen? Aus diesem Grund werden Sie zum Vortrag eingeladen und zu einem Glas Quellwasser.

171N30702 Christian Marre Dienstag, 25.4.2017, 19:00 - 21:15 Uhr Neubrandenburg, Volkshochschule 3 Unterrichtsstunden/7,50 €

Gastfamilien gesucht

Landrat Heiko Kärger unterstützt die gemeinnützige Austauschor- ganisation Youth For Understan- ding (YFU) bei der Suche nach Gastfamilien für Austauschschü- lerinnen und -schüler aus aller Welt, die im August und Septem- ber 2017 nach Deutschland kom- men werden. Die 15- bis 18-Jäh- rigen gehen hier zur Schule, leben bei ehrenamtlichen Gast- familien und möchten den Alltag in Deutschland kennenlernen. Grundsätzlich sind alle gast- freundlichen Familien und Paare geeignet, einen Austauschschü- ler aufzunehmen. Gastfamilien müssen den Austauschschülern keinen besonderen Luxus bieten,

sondern sollten sie einfach wie ein Familienmitglied in den Alltag integrieren.

Alle Schüler besitzen bei Ankunft in ihren Gastfamilien mindestens grundlegende Deutschkennt- nisse. YFU bereitet sie ebenso wie die Gastfamilien intensiv auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen auch während des Jahres bei allen Fragen zur Seite. Wer Interesse hat, einen Aus- tauschschüler bei sich aufzuneh- men, kann sich bei YFU melden unter: Tel.: 040 227002-0 E-Mail: gastfamilien@yfu.de Weitere Informationen im Internet unter www.yfu.de/gastfamilien PM/YFU

Jetzt auch in Neustrelitz

Jana (16), hat im August die Schule verlassen. Einen An- schluss gab es jedoch leider nicht für sie. Anfangs ist die viele Frei- zeit durchaus verlockend, aber jetzt hat sie genug und sucht einen Ausbildungsplatz.

Felix (19), wohnt noch zu Hause. Nach der Schule hat er eine Aus- bildungsmaßnahme der Agentur für Arbeit begonnen, musste sie aber wegen eines Sportunfalls abbrechen. Jetzt ist er wieder ge- sund und möchte die Ausbildung so schnell wie möglich fortsetzen - und das möglichst in eigenen vier Wänden.

An wen können sie sich wenden? Berufsberatung der Agentur für Arbeit - Jobcenter - Jugendamt oder Schule?

Um das Behördendickicht für die Jugendlichen unter 25 Jahren und ihre Familien etwas zu lichten, gibt es im Landkreis sogeannte gemeinsame Anlaufstel- len dieser Ämter. Das bedeutet, in Neubrandenburg, Waren und seit Februar jetzt auch in Neustrelitz arbeiten die Mitarbeiter unter einem Dach - Hand in Hand, um die Wege von einem Amt zum an- deren zu verkürzen. Notwendige Abstimmungen mit einem an- deren Partner sind unkompliziert „über den Flur“ möglich. Und so hat Felix seiner Berufsberaterin voller Stolz von der anstehenden Gesundheitschreibung erzählt und



direkt am nächsten Tag erste Anträge für eine eigene Woh- nung und die damit verbundene Selbstständigkeit gestellt. Jana hat sich in einem ersten Schritt bei der zuständigen Berufsschule an- gemeldet und ihre Bewerbung für das kommende Schuljahr in Neu- brandenburg abgegeben. Beide konnten also erste Schritte gehen auf ihrem eigenen Weg! Wenn auch Sie ähnliche Fragen haben oder in einer scheinbar unüber- sichtlichen Situation den roten Faden suchen, stehen Ihnen die Projektleiterin oder die Kollege in den gemeinsamen Anlauf- stellen zur Seite.

Projektleitung: Christiane David, Tel.: 0395 7662001, christiane.david@arbeitsagentur.de

Adressen: Neubrandenburg, Ponyweg 37 - 43, Erdgeschoss **Waren/Müritz**, Zum Amtsbrink 2, 1. Etage Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 2. Etage **Demmin** ab Februar 2018 - bis dahin An der Mühle 6 bzw. Beethovenstraße 2.

Blaues Band: Peene touristisch wichtig

Die Peene ist eine wichtige touristische Wasserstraße, deren Bedeutung nicht von den Verhandlungen zum „Blauen Band Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) berührt wird. Das ist das Ergebnis einer Diskussionsrunde am 9. März 2017 mit Landrat Heiko Kärger, Sabine Laufer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, mit dem parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann sowie den Bundestagsabgeordneten Eckhardt Rehberg und Matthias Lietz. An dem Gespräch nahmen außerdem der Landrat des Kreises Vorpommern-Rügen, Ralf Dreischer, und die Bürgermeister der Hansestadt Demmin, Dr. Michael Koch, der Stadt Loitz, Michael Sack, und der Stadt Malchin, Axel Müller, teil.

Die weitere notwendige und geplante Entwicklung der Peene im Rahmen des Wassertourismuskonzeptes des BMVI soll weiter vorangetrieben werden und unterliegt auch weiterhin der Verantwortung des Bundes. Zentrales Element wird die fortgesetzte und erweiterte Investition in eine Verbesserung der Struktur und Infrastrukturen der Nebenwasserstraßen, von Marinas und Zufahrten sein. Entsprechende regionale Entwicklungskonzepte wurden skizziert. Ein fachliches Gutachten zu den Möglichkeiten und Herausforderungen der Investitionsvorhaben soll beauftragt werden. Landrat Kärger forderte aus Effizienzgründen die Bereitsstellung von Mitteln zur Finanzierung von Schleusenwärtern bereits zur Saison 2017.

WMSE

Termine

27.04.2017: Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Penzlin/im Amt Penzliner Land

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am **27. April 2017** ab 10:00 Uhr im Beratungsraum des Penzliner Rathauses statt. Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Die Mitarbeiter des WMSE GmbH stehen aber auch Existenzgründern bei ihren Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung

oder Standortsuche zur Seite. Gern berät die Wirtschaftsförderung sie auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglicher Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten. Anmeldungen sind per E-Mail unter info@wirtschaft-seenplatte.de sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich.

Unternehmenssprechtag
Datum: 27.04.2017
Zeit: ab 10:00 Uhr
Ort: Beratungsraum Rathaus Penzlin, Warener Chaussee 55 A, 17217 Penzlin

WMSE

8. bis 10. November 2017: Gemeinschaftsstand auf der FMB



Vom 8. bis 10. November 2017 findet in Bad Salzuflen mit der FMB die Messe für das gesamte Spektrum der Zuliefererindustrie für den Maschinen- und Anlagenbau statt.

An drei Messetagen werden auf 16.200 Quadratmetern mehr als 500 nationale und internationale Aussteller sich und ihre Produkte rund 6.500 Fachbesuchern, Geschäftsführern, Produktionsleitern, Einkäufern, Entwicklern, Ingenieuren und Konstrukteuren präsentieren. Genau die richtige Plattform also, sucht man Zugang zu nationalen und internationalen Branchenkontakten, zu zahlreichen Networking-Veranstaltungen, zu Fachvorträgen aus Praxis, Forschung und Entwicklung, den Austausch mit Ausstellern und Besuchern und somit auch einen maximalen Know-how-Transfer zur Steigerung der eigenen Bekanntheit und für eine gezielte Lobbyarbeit bei geringem Marketingbudget.

Organisiert und unterstützt durch Rostock Business haben mittelständische Unternehmen,

Forschungseinrichtungen und Netzwerke die Gelegenheit, sich und die eigenen Kompetenzen im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes auf der FMB zu präsentieren – unter ggf. der Förderung von bis zu 50 Prozent der Standflächenmiete bei Erfüllung der jeweiligen Voraussetzungen.

Der Kostenbeitrag für die Teilnahme an der FMB liegt bei 2.000 Euro netto für Einzelunternehmen in Counterpartnerschaft und 3.500 Euro netto für Einzelunternehmen inklusive der Präsentation von Exponaten. Seien Sie dabei!

Die Anmeldung zur FMB ist noch möglich bis zum 31. März 2017.

Kontakt:
Dirk Herrmann
Berater/gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Schweriner Str. 10/11
18069 Rostock
Tel.: 0381 3771923
Fax.: 0381 3771919
hermann@rostock-business.de

Keine Angst vor ungewöhnlichen Wegen

Ist mein Unternehmen attraktiv für Schulabgänger und deren berufliche Karriere bei uns in der Region?

Dieser Frage müssen sich die Unternehmen in der Mecklenburgischen Seenplatte bei der Suche nach potenziellen Auszubildenden und Fachkräften immer häufiger stellen. Denn die Zahl der Schulabgänger deckt schon allein zahlenmäßig die Zahl der offenen Ausbildungsplätze im Landkreis längst nicht mehr ab. Auch der Wettbewerb um die Young Talents nimmt an Fahrt auf. Deshalb lassen sich die Unternehmen immer mehr und Ungewöhnliches einfallen, um bei jungen Leuten zu punkten.

Einige sehr spannende Anregungen zu den unterschiedlichen Möglichkeiten gaben beim zweiten Workshop „Attraktiver Arbeitgeber“ am 7. März 2017 bei der Netto Aps & Co.KG in Stavenhagen beispielsweise der Pasewalker OIL Tankstellenbetreiber Holger Egermeier, Bäckermeister Christoph Hatscher von der Bäckerei & Konditorei Hatscher GmbH & Co.KG oder Henryk Cichowski vom BMD Bildungszentrum für Marktwirtschaft und Datenverarbeitung GmbH in Neubrandenburg.

Allen gemein war dabei der Ansatz, eben nicht nur auf lupenreine Lebensläufe und makellose Notenspiegel abzielen. Im Gegenteil! „Als engagierte und motivierte Auszubildende und junge Mitarbeiter entpuppen sich oft diejenigen, die bereits berufliche Fehlstarts hinter sich hatten und die es nun umso dringender endlich schaffen wollen“, erklärte Holger Egermeier. „Diesen Jugendlichen machen dann auch Arbeitszeiten an Wo-



Patrick Schulz von der Netto Aps & Co.KG legte in wenigen Jahren eine beeindruckende Karriere hin - vom engagierten Auszubildenden zum motivierenden Bezirksleiter mit Verantwortung für mehrere Märkte und 100 Mitarbeiter

chenenden oder Nachtschichten nichts aus“. Ganz besonders stolz ist Holger Egermeier allerdings auf seine beiden afghanischen Mitarbeiter. Diese müsse er nach getaner Arbeit oft auffordern, nach Hause zu gehen, krank seien sie überhaupt noch nicht gewesen und der einzige Unterschied zu den deutschen Kollegen sei, dass sie keine Bockwurst äßen.

Damit bestätigte Egermeier die Überzeugung von Henryk Cichowski, der gerade bei der Stellenbesetzung für die „Liebe auf den zweiten Blick“ plädiert und eine Lanze bricht für all diejenigen, die zunächst nicht geeignet erscheinen für eine Arbeit – es aber aus menschlicher Sicht und aus der inneren Überzeugung

für den Job oft besser sind als der Bewerber mit der glatten Personalie. Welche Chancen Engagement in der Ausbildung gerade jungen Leuten hier im Landkreis eröffnet, zeigte auch das Beispiel von Gastgeber Netto. Mit dem nötigen Einsatzwillen kann die Karriere beim dänischen Lebensmittel-discounter innerhalb weniger Jahre sehr steil nach oben gehen – vom Auszubildenden zum Markt- und Bezirksleiter mit Personalverantwortung für eine ganze Region und mehrere 100 Mitarbeiter.

Mit den, von Stephan Bünning (Agentur für Arbeit Neubrandenburg) und Sebastian Bensemann (IHK Neubrandenburg) präsentierten Zahlen zur tatsächlichen

Entwicklung der Ausbildungszahlen, zum wachsenden Missverhältnis zwischen den offenen Stellen und den verfügbaren Schulabgängern, zwischen den gesuchten Ausbildungsberufen und den gewünschten sowie mit den Ergebnissen einer Schülerbefragung zu Anforderungen an den künftigen Arbeitsplatz unterstrichen beide Referenten die Notwendigkeit zum Handeln. Und dazu, sich dabei eben nicht nur auf vertraute Mittel zu verlassen sondern auch neue, ungewohnte Wege auszuprobieren und zu gehen.

Der nächste Workshop „Attraktiver Arbeitgeber“ im Gesundheitswesen findet am 20. Juni 2017 statt.

WMSE

Internationale Karrieremöglichkeiten in Gastronomie und Hotellerie



Bewerbertag für die Hotellerie und Gastronomie in Waren (Müritz)

Am 01. und 08. März 2017 fanden in Neubrandenburg und Waren (Müritz) ein Bewerbertag für den Bereich Hotel- und Gaststättenwirtschaft statt. Die Agentur für Arbeit hat in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte (WMSE GmbH) aus diesem Anlass Unternehmer der Branche und Arbeitssuchende zu beiden Veranstaltungen eingeladen.

Die direkte Begegnung zwischen potentiellen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in einer messeähnlichen Atmosphäre

fand auf beiden Seiten großen Anklang. 25 Unternehmer trafen auf mehr als 70 Bewerber!

Ohne den Umweg eines schriftlichen Vermittlungsverfahrens konnten sich beide Seiten im direkten Gespräch so von Angesicht zu Angesicht kennenlernen.

Das Ergebnis: mehrere offene Stellen wurden auf der Stelle besetzt – ein toller Erfolg für die Arbeitssuchenden, für die Unternehmen, für Arbeitsagentur und Wirtschaftsförderung.

WMSE

Girls' Day 2017

Enorme berufliche Chancen für Mädchen in Zeiten zunehmender Digitalisierung

Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften rufen gemeinsam alle Unternehmen, Einrichtungen, Schulen und Eltern im Land auf, sich am diesjährigen Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag am **27. April 2017** wieder aktiv zu beteiligen.

Insbesondere Berufe in technischen, naturwissenschaftlichen und informationstechnologischen Bereichen sowie im Handwerk stehen an diesem Tag gezielt für Schülerinnen im Fokus. Unternehmen und Einrichtungen sind aufgerufen, ihre Türen zu öffnen, Mitmachaktionen oder Begegnungen mit Auszubildenden und Mitarbeiterinnen zu ermöglichen und Mädchen dabei zu unterstützen, ihre Talente zu entdecken.

„Der Girls' Day ist ein Instrument zur beruflichen Orientierung von Schülerinnen aller Schulformen. Auch für Schülerinnen von Gymnasien ist der Tag gedacht, um sich über ihre Chancen zu informieren, die ihnen ein Studium oder eine Berufsausbildung in den genannten Bereichen bieten kann. Die aktuelle Geschwindigkeit des technologischen Wandels durch Digitalisierung eröffnet insbesondere jungen Frauen Chancen in MINT-Berufen“, so Joyce Müller-Harms, Geschäftsführerin für Berufsbildung bei der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern (VUMV).

„Für eine gewinnbringende Berufs- und Studienorientierung müssen alle Partner an einem Strang ziehen. Die kürzlich vorgestellte Verwaltungsvorschrift zur Berufs- und Studienorientierung in allen Schulformen, die zum nächsten Schuljahr in Kraft tritt, ist dabei zukunftsweisend.“ In Mecklenburg-Vorpommern wird der Girls' Day über ein Sozialpartnerschaftsprojekt der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern (VUMV) sowie des DGB Nord koordiniert und ist ein Bestandteil des Projektes BOGEN - Berufsorientierung Genderreflektiert I Nachhaltig. Es wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Bereits jetzt sind

fast 700 Plätze für Schülerinnen auf der Webseite www.girlsday-mv.de eingetragen.

Anmeldungen: www.girlsday-mv.de oder per Fax

Kontakt:
Bildungswerk der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Christina Lembke
Tel.: 0395 4307719
Mobil: 0172 389 8010
Fax: 0395 4307711
girlsday@vumv.de

DGB Nord
Rüdiger Dohse
Tel./Fax: 0385 7587092
Mobil: 0176 48251957
girlsday-mv.dqgb.de



Kreiskrankenhaus Demmin

Unser Anspruch – Ihre Gesundheit

Die Gesundheitswirtschaft als Zukunftsbranche – in Mecklenburg-Vorpommern hat man dies frühzeitig erkannt und spielt heute bundesweit ganz vorne mit, geht es um Güter und Leistungen mit Gesundheitsbezug. Platz 2 beim Anteil der Bruttowertschöpfung (15,3 Prozent) und bundesweit sogar die Spitzenposition bei den Erwerbstätigen der Branche, nämlich 148.000 Menschen und damit fast jeder Fünfte arbeitet in der Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns. Tendenz steigend. Was man auch im Kreiskrankenhaus Demmin bestätigt, dem einzigen kommunal und damit vom Landkreis getragenen Krankenhaus in der Mecklenburgischen Seenplatte, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität in Greifswald und eines der fortschrittlichsten Häuser in Mecklenburg-Vorpommern.

Hier, bei einem der größten Arbeitgeber der Hansestadt Demmin versorgen und betreuen rund 400 Mitarbeiter, darunter 64 Ärzte, 140 Pflegekräfte sowie 20 angehende Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpfleger jährlich mehr als 8.500 Patienten mit einem bedarfsgerechten Leistungsspektrum entsprechend aktueller Therapierichtlinien und auf hohem Niveau. Das gewährleisten neben den Fachabteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin, Anästhesie und Intensivmedizin auch die Belegabteilungen Augenheilkunde und Urologie, die Tagesklinik Rheumatologie sowie die Tochtergesellschaft des Krankenhauses: das Medizinische Versorgungszentrum.

Modernste technische Geräte, bewährte und innovative Behandlungsmethoden, die fachliche Kompetenz und Bereitschaft, auch neue Therapieansätze zu erschließen, ein engagiertes und qualifiziertes Ärzte- und Mitarbeiterteam und natürlich die lange Tradition des Hauses, deren Wurzeln bis ins Jahr 1546 zurückreichen, sind Grundlagen für den guten Ruf



des Kreiskrankenhauses und für ein Ambiente, in dem Patienten sich wohlfühlen und schnellstmöglich genesen.

Trotz umfassender Um- und Erweiterungsbauten in der Vergangenheit – von 1993 bis 2002 wurde die Altbausubstanz saniert, erweitert und die Fachabteilungen des weißen Krankenhauses integriert, die Notfallambulanz wurde umgebaut und erweitert, die Tagesklinik wurde eröffnet – reichen die Kapazitäten heute bei weitem nicht aus, den hohen eigenen Versorgungsansprüchen an Quantität und Qualität gerecht zu werden. Komplett aus eigenen Mitteln finanziert, plant das KKH Demmin daher ab März 2017 für rund fünf Millionen Euro den Bau eines ambulanten Ärztezentrum. Dieses soll vor allem den Belegärzten und dem Rettungsdienst verbesserte und erweiterte Räumlichkeiten bieten. Mit Blick auf eine bestmögliche fachliche und technische Versorgung der Patienten bei einem größtmög-

lichen Komfort werden hier aber auch 33 Dialyse-Plätze und eine Nephrologische Praxis Platz finden. Eine Apotheke, ein Optiker, ein Sanitätshaus mit orthopädischer Werkstatt sowie ein Catering für die Versorgung von Patienten, Besuchern und Mitarbeitern runden die Möglichkeiten der medizinischen und sektorenübergreifenden Versorgung des Kreiskrankenhauses ab, das so von der klassischen Grund- und Regelversorgung mehr und mehr zu einem Akutkrankenhaus wird. Neben den erweiterten fachlichen Diagnostik-, Therapie- und Versorgungsmöglichkeiten sollen aber auch der Komfort und das Wohlfühlgefühl der Patienten als entscheidende Genesungsfaktoren nicht zu kurz kommen. Umbauten im Bestand sollen in den nächsten vier Jahren vor allem die Umstrukturierung der Patientenzimmer zu modernen Patienteneinheiten mit Ein- und Zweibettzimmern und zugehörigem Ärzte- und Behand-

lungszimmer ermöglichen. Ein maximaler Behandlungskomfort nach modernstem Standard – für das KKH Demmin gehören neben zeitgemäßen Funktions- und Genesungsräumen vor allem auch modernste Geräte für Diagnostik und Therapie zu diesem Anspruch. Bei einer Spezialisierung des Hauses auf die Innere Medizin – hier vor allem auf die Pneumologie und Gastroenterologie – verfügt das Kreiskrankenhaus Demmin so beispielsweise über einen Ganzkörperplethysmographen für Lungenfunktionstests, der sogar mit einem Rollstuhl befahren werden kann. Modernste Ultraschalltechnik, Geräte für Belastungsuntersuchungen oder Endoskopietechnik für Lungen, Bronchien, Magen und Darm sind nur ein kleiner Auszug der diagnostischen Möglichkeiten des Kreiskrankenhauses für eine optimale Behandlung der Patienten. Vor allem aber sind die hervorragenden technischen, fachlichen und auch wissenschaftlichen Kompetenzen des Krankenhauses ein Anziehungspunkt für Ärzte und Pflegepersonal.

Mit den Möglichkeiten eines Akut- und universitären Lehrkrankenhauses unterstützt das KKH Demmin nicht nur die fachliche Ausbildung angehender Ärzte komplex und an einem Ort – mitsamt der späteren Anstellungsmöglichkeit. Auch auf die interdisziplinäre Weiterbildung der Mitarbeiter wird sehr viel Wert gelegt.

Dies, die enge Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Kliniken und internen Abteilungen des Hauses sowie die flexiblen Möglichkeiten, die das KKH seinen Mitarbeitern passend zur jeweiligen individuellen Lebenssituation hinsichtlich eines Arbeitsplatzes im stationären oder ambulanten Bereich einräumt, machen das Unternehmen zu einem begehrten und attraktiven Arbeitgeber der Zukunftsbranche Gesundheit. Und natürlich zu einem Krankenhaus, dessen höchster Anspruch die Gesundheit seiner Patienten ist. www.kkh-demmin.de

Von Freunden lernen

Studenten der Valparaiso University sind begeistert von Pflegekonzepten in MSE

Das Pflegetherapeutische Zentrum in Altentreptow ist nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern ein Vorreiter in der Versorgung, Pflege und Betreuung von Menschen mit dementiellen und anderen neurodegenerativen Erkrankungen. Das innovative Konzept, das gezielt die Lebensqualität und Alltagskompetenz der Betroffenen fördert und stabilisiert, setzt auf innovative Therapieformen, die enge Einbindung, Beratung und Begleitung der Angehörigen und auf ein ausgeklügeltes Raum-, Farb- und Lichtkonzept. Mit Erfolg, wie Beispiele von Klienten zeigen, die nach langer Bettlägerigkeit bereits wenige Wochen nach Therapiebeginn im Zentrum wieder aktiv am Gruppengeschehen teilnehmen. Diese Erfolge haben auch eine Gruppe von elf Studentinnen des College of Nursing and Health Professions der Valparaiso University (Indiana/ USA) neugierig gemacht. Im Rahmen einer einwöchigen Studienreise nach Deutschland mit Stationen in Jena, Berlin, Greifswald – und eben Altentreptow – besuchten sie unter Leitung ihrer Professorin Leanette und der angehenden Assistenzärztin Joan am 10. März 2017 das Pflegetherapeutische Zentrum. Begeistert nahmen die angehenden Krankenschwestern und Pflegerinnen an den Grup-

penkursen teil, staunten über die hochfunktionale und behagliche Ausstattung der Räume, Zimmer und Appartements und fanden es besonders spannend, mit den alten Leuten im Zentrum deutsch-englisch zu radebrechen und sich erzählen zu lassen, warum diese sich hier so wohl und gut aufgehoben fühlen.

Aber besonders das wissenschaftliche Raum-Licht-Konzept zur Förderung der kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten hat es den Amerikanern angetan. „Die Versorgung älterer Menschen in entsprechenden Einrichtungen ist bei uns eher auf die reine Versorgung der Defizite ausgerichtet“, erklärt Professorin Leanette. „Ein Versorgungs- und Therapieansatz wie der hier gelebte, der Defizite aufbricht, verschüttete Fähigkeiten wiederbelebt, stabilisiert und ausbaut, ist großartig. Die Idee des Raum- und Lichtkonzeptes werden wir auf jeden Fall mitnehmen und in unsere Arbeit integrieren“. Bei einem geplanten Gegenbesuch an der Valparaiso University sollen mit Unterstützung der Mitarbeiter des Pflegetherapeutischen Zentrums die in Altentreptow gesammelten Eindrücke vertieft und in die US-Praxis umgesetzt werden.

www.pro-persona.care

WMSE

MSE entscheidend für Gesundheitsstudie NAKO

In der NAKO-Gesundheitsstudie werden seit 2014 Männer und Frauen zwischen 20 und 69 Jahren bundesweit in 18 Studienzentren – in Mecklenburg-Vorpommern sind es als Hauptuntersuchungszentrum das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg und als temporäre Studienzentren Waren (Müritz) und Neustrelitz – medizinisch untersucht und nach ihren Lebensumständen befragt. Ziel ist es, chronische Erkrankungen wie Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rheuma, Infektionen und Demenz genauer zu erforschen um Prävention, Früherkennung und Behandlung dieser „Volkskrankheiten“ zu verbessern. Bis heute haben bereits 100.000 Personen an der Studie teilgenommen, allein in MV waren es mehr als 10.000 Teilnehmer. Die, so Wirtschafts- und Gesundheitsminister Harry Glawe, einen persönlichen Beitrag leisten für den medizinischen Fortschritt. Der mit einem Meilenstein der Mammut-Studie sogar in Mecklenburg-Vorpommern und zwar in der langjährigen erfolgreichen Bevölkerungsforschung am Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald fußt.



nehmer nach vier bis fünf Jahren aufzeigen sollen. Dies wäre ohne die Unterstützung des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg und der örtlichen Verantwortlichen im Landkreis, die ihre Mitarbeiter für die Dauer der Untersuchung freistellen, nicht zu schaffen gewesen, resümiert Prof. Völzke.

Eine Besonderheit und Alleinstellungsmerkmal der NAKO-Studienregion MV sind die temporären Untersuchungszentren in der Seenplatte, die parallel zum ständigen Studienzentrum Neubrandenburg, übrigens bundesweit eines von fünf Studienzentren auch für Ganzkörper-MRT, betrieben werden und nach einer bestimmten Zeit den Ort wechseln. Gestartet wurde im Mai 2014 in Neustrelitz. Seit Mai 2016 und noch bis Juli 2017 ist die NAKO-Außenstelle in Waren (Müritz) beheimatet und zieht zum April 2018 nach Demmin um. Die Organisation beider Studienzentren liegt bei der Universitätsmedizin Greifswald. Dieses wechselnde Verfahren wirkt sich schon allein durch die kurzen Wege deutlich positiv auf die Teilnahmebereitschaft an der Studie aus.

An allen 18 Zentren der NAKO Studie sind insgesamt rund 600 Mitarbeiter unterschiedlichster medizinischer Berufe – Untersucher, Dokumentations- und Laborassistenten, Wissenschaftler, Ärzte, Studierende – in die Studie involviert. Allein im NAKO-Team MV arbeiten 60 Personen.

Die Gesundheitsstudie, deren Ergebnisse auch der internationalen Wissenschaft zur Verfügung gestellt werden, wird allein in den ersten zehn Jahren mit 210 Millionen Euro vom Bundesbildungsministerium, den beteiligten Ländern und der Helmholtz-Gemeinschaft gefördert. Gut investiertes Geld, berücksichtigt man, dass allein die Behandlung von Volkskrankheiten jährlich rund 80 Milliarden Euro kostet.

PM/WM

Termin

1. April 2017: Der Campus öffnet seine Türen - Hochschulinformationstag (HIT)

Am 1. April 2017 findet ab 10 Uhr an der Hochschule Neubrandenburg der alljährliche Hochschulinformationstag (HIT) statt.

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Freundinnen und Freunde und alle Studieninteressierten, die sich für einen Master-Studiengang oder das berufsbegleitende Studium an der Hochschule interessieren, sind herzlich eingeladen, die zahlreichen Informations-

und Beratungsangebote des Tages zu nutzen. Sich persönlich von den Studien- und Lebensbedingungen auf dem Campus und in Neubrandenburg überzeugen, Studierende, Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in persönlichen Gesprächen kennen lernen und Fragen stellen zur eigenen Bewerbung, zu den Studieninhalten oder zur Finanzierung, zum

Wohnen oder auch zu den Freizeitangeboten - all dies ist am Hochschulinformationstag ab 10 Uhr möglich. In allgemeinen Programnteilen genauso wie in den fachbereichsspezifischen Informationsveranstaltungen.

- Rundgänge über den Hochschulcampus
- Führungen durch die Hochschulbibliothek und die modernen Labore

- Vorträge, Informationen, persönliche Beratung und Gespräche
 - für den Start in das Studium
 - zu den Studienmöglichkeiten mit den Abschlüssen Bachelor oder Master
 - zu den Studienmöglichkeiten mit dem dualen Abschluss und zum berufsbegleitenden Studium und den weiterbildenden Angeboten
 - zum Auslandssemester oder Praktikum im Ausland
 - zur Bewerbung und zu den Zulassungsvoraussetzungen

Kontakt:

Christine Manthe,
Tel.: + 49 3 95 56 93 1010,
E-Mail: [manthe\(at\)hs-nb\(dot\)de](mailto:manthe(at)hs-nb(dot)de)
Regina Kraut,
Tel.: + 49 3 95 56 93 1011,
E-Mail: [kraut\(at\)hs-nb\(dot\)de](mailto:kraut(at)hs-nb(dot)de)

PM/HS-NB



Arbeiten und erfolgreich studieren:

Jetzt bewerben zum berufsbegleitenden Studium Soziale Arbeit

Bereits zum fünfzehnten Mal bietet das Institut für Weiterbildung (IfW) als renommiertes An-Institut der Hochschule Neubrandenburg in diesem Jahr für 31 Studierende einen berufsbegleitenden Studiengang Soziale Arbeit mit dem anerkannten Abschluss eines Bachelors of Arts an.

Für viele „Quereinsteiger“ in die Sozialarbeit bietet sich so eine gute Möglichkeit, neben einer Berufstätigkeit im sozialen Bereich einen anerkannten akademischen Berufsabschluss zu erhalten, viel Neues auf wissenschaftlicher Grundlage zu lernen und die bisherige Berufspraxis zu reflektieren. „Aufgrund des Fachkräftegebotes in den einschlägigen Sozialgesetzen wird eine akademische Qualifikation für in der Sozialarbeit tätige Menschen immer wichtiger“, erklärt Prof. Ulf Groth vom IfW. „Außerdem fördert so ein Abschluss die Karriereaussichten erheblich“, ergänzt er. Aber auch einschlägig ausgebildete Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen oder Krankenpflegekräfte, die sich weiter qualifizieren möchten, gehören zur Zielgruppe dieses Studienangebots. Nach dem berufsbegleitenden Studium stehen den Absolventen alle Berufsfelder der Sozialarbeit in kommunalen Ämtern, Job-Centern, Wohlfahrtsverbänden, stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in Krankenhäusern offen.

Das modular aufgebaute Studium dauert 3,5 Jahre und fin-

det an 10-11 Wochenenden und einer 5-tägigen Studienwoche pro Jahr statt. Zur Vertiefung des gelernten Stoffes werden regionale, durch eine Studiengangsbegleiterin betreute Studiengruppen angeboten. Studienbegleitend sind Modulprüfungen an der Hochschule abzulegen. Danach erfolgt eine Immatrikulation in das 6. Semester an der Hochschule: Hier wird dann die letzte Prüfung abgelegt und die sog. Bachelor Thesis verfasst. Die Studiengebühren betragen 215 EUR monatlich: „Eine gute Zukunftsinvestition!“, so Groth, denn die Nachfrage nach Fachkräften im Sozialbereich ist derzeit extrem hoch – auch hier im Landkreis.

Voraussetzung zur Studienzulassung ist die Hochschulzugangsberechtigung, also (Fach-) Abitur oder ein (DDR-) Berufsabschluss, der zum Studium berechtigt.

Informationen zur Studienberechtigung:

Bildungsministerium in Schwerin (Frau Olejko, Telefon: 0385 588-7215)

Informationstermin: 12. Mai 2017, 14:30 Uhr, Hochschule Neubrandenburg

Bewerbungsfrist:

bis 19. Mai 2017

Studienbeginn:

18. September 2017

Kontakt: Prof. Ulf Groth, Tel: 0395 56 93 8701/ Silke Paar-

mann, Tel: 0395 56 93 8703

www.ifw.hs-nb.de

Termin

26. April 2017: KreativLab „Erkenne den Entrepreneur oder die Entrepreneurin in Dir“

„Ich bin Künstler, kein Unternehmer!“ Auf diese typische Reaktion stößt man in der Kreativszene immer wieder.

Die KreativLabs wollen den Spieß einmal umdrehen: „Künstler sind die besseren Unternehmer! Kreative sind erfinderisch (Innovationen!), sie sind wagetütig (folgen ihrer inneren Stimme!) und sie sind Eroberer (Neuland!).“ Dabei denken viele Kreative oft weniger an den eigenen Geldbeutel sondern mehr an den gesellschaftlichen Mehrwert. Das macht sie zu wertvollen Unternehmern. Nur wenn gezeigt wird, dass Wirtschaft auch anders und immer noch höchst erfolgreich funktionieren kann, kann das Verständnis von „der Wirtschaft“ verändert werden.

Für den Entrepreneurship-Campus mit Johanna Richter und Simon Jochim von der Stiftung Entrepreneurship Berlin lädt KreativLab am **26. April 2017** KreativunternehmerInnen, GründerInnen aber auch Akteure aus anderen Wirtschaftsbranchen und alle Interessierte in das Kulturzentrum Kloster Malchin ein, das Selbstverständnis des Unternehmers neu zu durchdenken. Hier können Projekt- und Geschäftsideen vorgestellt und schöpferisch-kreativ weiterentwickelt oder über eine neue „Kultur des Unternehmers“ diskutiert werden. www.entrepreneurship.de



Die KreativLabs finden im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft,

Arbeit und Gesundheit statt und werden von der Kreative MV - dem Netzwerk für Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern - durchgeführt.

Termin: 26.4.2017, 17:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Kloster Malchow, Kloster 32-34, 17213 Malchow

Anmeldung und Vorschläge für Projektpräsentationen unter: www.kreativmv.de/kreativlab-malchow

Kontakt: Kreative MV - Netzwerk für Kultur- und Kreativwirtschaft in MecklenburgVorpommern, Corinna Hesse, Tel. 038843 824187, kontakt@kreative-mv.de

Ein weiterer KreativLab zum Thema „**Wer seid ihr, was macht ihr, was braucht ihr und warum**“ findet als interaktiver Workshop zur Vernetzung der Kreativszene am **25.4.2017** in Greifswald statt. **Termin:** 25.4.2017, 17:00 bis 21:00 Uhr **Ort:** Heineschuppen (Museumsverft), Salinenstrasse 20, 17489 Greifswald **Workshopleiter:** Katja Wolter (Steinbeis-Forschungszentrum Institut für Ressourcenentwicklung); Corinna Hesse (Kreative MV).

25 Jahre Möbelhaus Kallies in Waren

Möbel und Kallies – das passt!

Als sich Gudrun Kallies am 1. Mai 1992 mutig für die Selbstständigkeit entschied und in Waren (Müritz) ein Einzelhandelsunternehmen gründete, erfasste sie eine regelrechte Aufbruchstimmung. Eine Lagerhalle der alten Stuhlfabrik in der Rabengasse 3a wurde zu einem Möbelgeschäft mit 800 m² Ausstellungsfläche ausgebaut. Für die Namensgebung war von Anfang an klar: „Möbel und Kallies das passt“. Der Firmenname war geboren.

„Um die wachsende Nachfrage der Kunden und die pünktliche Auslieferung abzusichern, startete ich mit fünf Mitarbeitern“, erinnert sich Gudrun Kallies. „Das waren turbulente Zeiten, mit vielen Herausforderungen, Höhen und Tiefen. Unser Teamgeist und der Spaß an der Arbeit führten zum Erfolg und gaben uns die Kraft, uns weiterzuentwickeln“.

1994 kam es aus städtebaulichen Gründen zum Standortwechsel. Von der Rabengasse 3a ging es in die Teterower Straße 38g in Waren und damit wieder in eine angemietete umfunktionierte Halle – allerdings mit deutlich besserem Ausstattungsniveau und mit einer, auf 1.200 m² vergrößerten Ausstellungsfläche, passend zur stetig steigenden Kundenresonanz.

Nur sieben Jahre später traf Gudrun Kallies mit der Errichtung des eigenen Möbelhauses die größte Entscheidung in der bisherigen Firmengeschichte. Der Grundstein wurde im August 1999 gelegt. „Für mich war diese Millioneninvestition der einzig richtige Weg, mein Unternehmen weiterzuentwickeln und in unserer Heimatstadt Waren (Müritz) weiter wachsen zu sehen.“ betont Inhaberin Kallies. Zumal mit Maja und Jörn Kallies auch die zweite Kallies-Generation bereits in das Familienunternehmen eingetreten war und dieses verstärkte. „Die Eröffnung konnten wir Ende Januar 2000 mit vielen unserer treuen Kunden feiern.“ Da nichts so bleibt, wie es ist, erfolgen auch



Immer die Wünsche der Kunden im Auge - Familie Kallies (v.l.n.r.) Maja Kallies, Gudrun Kallies, Jörn Kallies



bei Möbel Kallies, entsprechend den aktuellen Trends und fokussiert auf die Sicherung der unternehmerischen Zukunft, immer wieder Umbauten in der Ausstellung. Neue Möbelsortimente werden niveaull präsentiert und es wird in eine stringente Modernisierung investiert. Wie viele andere mittelständische Kollegen ist auch Möbel Kallies seit 1993 im renommierten Europa-Möbelverbund organisiert. Die Vorteile, beispielsweise durch den zentralen Einkauf, werden in

Form von fairen Preisen an die Kunden weitergegeben. Als Anschlusshaus bieten sich für den Möbelhändler zudem bessere Möglichkeiten individuelle Stilvorgaben innerhalb des Einrichtungskonzeptes - wie mit „Natura Home“ - umzusetzen. Von Anfang an stellte sich Gudrun Kallies als regionaler Ausbildungsbetrieb auch der Verantwortung für die Zukunftssicherung des Standortes und der regionalen Jugend. Bereits 14 Kaufleute im Einzelhandel durch-

liefen ihre Ausbildung bei Möbel Kallies. Mit der kontinuierlichen Schaffung neuer Arbeitsplätze konnte die Mitarbeiterzahl seit Unternehmensgründung zudem mehr als verdoppelt werden. Die große Einsatzbereitschaft von Gudrun Kallies für ihren Unternehmensstandort zeigt sich aber immer wieder auch im sozialen Engagement ihres Unternehmens, das regelmäßig zahlreichen regionalen Vereinen wie dem SV Waren 09, MSV Beinhart Klink, THW-Jugend, Fanfarenzug Waren und anderen zu Gute kommt. „Die Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens macht uns stolz“, sagt Inhaberin Gudrun Kallies. „Gerne möchten wir dies, 25 Jahre Möbel Kallies in Waren (Müritz), am **8. April 2017** gemeinsam mit unseren Kunden feiern, diesen so Danke sagen – für ihr Interesse, für ihre Treue, für die stetige Herausforderung, noch besser zu sein um wachsenden und wechselnden Ansprüchen und Bedürfnissen noch besser entsprechen zu können“.

www.moebel-kallies.de

AGRONEUM Alt Schwerin – Ein Museum startet durch

Kein Aprilscherz sondern absolut ernst gemeint - am **01. April 2017** startet das AGRONEUM Alt Schwerin mit der Wiedereröffnung der Dauerausstellung in der Schnitterkaserne im Rahmen einer festlichen Eröffnungsveranstaltung in die Saison 2017. Als weiterer Höhepunkt wird am gleichen Tag um 14 Uhr die Holländermühle mit ihren neuen Flügeln offiziell übergeben.

Wer am 01.04.17 nicht dabei sein kann, den lädt das AGRONEUM Alt Schwerin am Karfreitag, den **14. April 2017**, ab 10 Uhr ein zu einem aufregenden Tag voller Tradition und Brauchtum zum Osterfest. Ponys, Schafe, Ziegen mit ihren Lämmern, Häschen und kuschelig weiche Küken können bestaunt und gestreichelt werden. Um 14 Uhr folgt dann die Lämmertaufe. Als besonderer Höhepunkt präsentiert ein Falkner mit seinen Greifvögeln eine atemberaubende Flugshow. Auf unsere kleinen Gäste wartet zudem die alljährliche „Osterallye“. Wurden alle Stationen - Eier färben, Eierweitwurf oder Eierlaufen – durchlaufen, belohnt der Osterhase alle fleißigen Kinder auch schon zwei Tage vor Ostersonntag mit süßen Überraschungen. Am Ostersonntag und -montag warten je rund 500 bunte Ostereier darauf, auf unserem weiten Freigelände gesucht und gefunden zu werden. Jedes fünfte Ei birgt zudem eine



besondere Überraschung. Wem das nicht genug ist, der kann am **2. Pflanzen- und Töpfermarkt am 23. April 2017** ab 10 Uhr vor der stilen Kulisse des „NATUR im GARTEN“-Schaugartens hinter dem Steinkaten frische AGRONEUMS-Luft und -Inspirationen genießen. Viele verschiedene Pflanzen, exklusive Accessoires für Haus und Garten, fachkundige Beratung, Führungen durch den Garten und vieles mehr erwarten hier alle Gäste und Pflanzenliebhaber. Stauden, Obstgehölze, Rosen, Heil- und Gewürzpflanzen und Pflanzen für Schwimm- und Gartenteiche – das Angebot



Die Schnitterkaserne gestern und heute

läßt auch hier keine Wünsche offen. Zumal zum ersten Mal eine Pflanzentauschbörse für eigenes Saatgut und Pflanzen (getopfte Stauden und Sträucher, abgestochene Staudenteile, Sämlinge oder Samen) die Möglichkeiten und die Artenvielfalt im Garten zu erhöhen hilft. Töpfergut wie Gebrauchskeramik, Pflanzgefäße, Gartenke-

ramik, Steinzeug, Hundertwasserkeramik und künstlerische Einzelstücke runden Angebot und Eindrücke ab. „Vielbesucher“ des AGRONEUM Alt Schwerin haben mit unseren Saisonkarten vom 01.04. - 31.10.2017 freien Eintritt zu jeder Veranstaltung. www.agroneum-altschwerin.de WMSE

Kreistag: Zum Sitzungsgeschehen

Wir möchten Ihnen einen kurzen statistischen Überblick über die Tätigkeit des Kreistages und seiner Ausschüsse im Jahr 2016 geben. In der nachfolgenden Übersicht sind Einzelheiten zahlenmäßig erfasst.

Weitergehende Informationen zum Sitzungsgeschehen erhalten Sie über das Ratsinformationssystem des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de besteht für die Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über die Tätigkeit des Kreistages und der Ausschüsse zu informieren. Hier können sich Interessierte Details über die Sitzungsabläufe der Gremien des Landkreises anzeigen lassen. Der Sitzungskalender kann eingesehen, Vorlagen, Anträge und Protokolle aufgerufen und unterschiedliche Themen recherchiert werden. Angaben zu den Mitgliedern der Fraktionen des Kreistages sind ebenfalls hinterlegt und können ermittelt werden.

Alle Informationen, die Sie frei über den Bürgerzugang ansehen oder herunterladen können, sind öffentliche Informationen. Die Datenaktualisierung erfolgt regelmäßig, so dass Sie zeitnah auf aktuellste Informationen zugreifen können. Für die Nutzung des Ratsinformationssystems benötigen Sie lediglich einen

Computer, Tablet-PC oder ein anderes mobiles Endgerät mit Internetanbindung. Das Aufrufen der Dokumente erfordert in der Regel ein Programm, das Dateien

im PDF-Format darstellen kann. Das Programm Adobe Acrobat Reader oder kompatible Programme anderer Anbieter sind im Internet kostenlos verfügbar.

Jahr 2016	
Beschlussvorlagen insgesamt	116
Beschlussvorlagen Kreistag (KT)	66
Beschlussvorlagen Kreisausschuss (KA)	17
Beschlussvorlagen Jugendhilfeausschuss (JHA)	16
Beschlussvorlagen Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	4
Informationsvorlagen	9
Informationen	4
Fraktionsanträge insgesamt	19
Anfragen	34
Sitzungen insgesamt	63
Kreistag	4
Kreisausschuss	4
Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Integration	5
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz	3
Haushalts- und Finanzausschuss	8
Jugendhilfeausschuss	8
Präsidium	5
Rechnungsprüfungsausschuss	7
Unterausschuss Jugend	2
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	2
Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur	5
Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Erneuerbare Energien	5
Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Kreisentwicklung	5

Stand: Januar 2017

Abkürzungen:

Kreisausschuss	KA
Kreistag	KT
Rechnungsprüfungsausschuss	RPA
Jugendhilfeausschuss	JHA
Unterausschuss	UA

Ausschussvorsitzende und Stellvertreter/innen Fachausschüsse

(Stand: 28. Februar 2017)

Ausschuss Konstituierung	Ausschussvorsitzende/r	1. Stellvertreter/in	2. Stellvertreter/in
Haushalts- und Finanzausschuss 28.07.2014	Heinrich Nostheide (CDU) 	Prof. Dr. Roman F. Oppermann (SPD) 	Karl-Heinz Graupmann (DIE LINKE.) 
Rechnungsprüfungsausschuss 09.01.2017	Renate Holznagel (CDU) 	Steffen Reißmann (sE) (FDP/PIRATEN/AB/EB)	Roland Krimmling (sE) (SPD) 
Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Kreisentwicklung 12.11.2015	Frank Benischke (CDU) 	Dietrich Daedelow (SPD) 	Jobst-Peter Brach (DIE LINKE.) 
Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Erneuerbare Energien 12.11.2015	Rainer Tietböhl (SPD) 	Freiherr Helmuth von Maltzahn (CDU) 	Hans-Albrecht Witte (sE) (DIE LINKE.)
Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Integration 29.07.2014	Prof. Dr. Roman F. Oppermann (SPD) 	Gritta Neumann (sE) (CDU) 	Renate Klopsch (DIE LINKE.)
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz 30.07.2017	Dieter Stegemann (CDU) 	Sven Flechner (SPD) 	Dieter Kowalick (DIE LINKE.) 
Jugendhilfeausschuss 31.07.2014	Dr. Diana Kuhk (CDU) 	Dagmar Kaselitz (SPD) 	Thomas Podszuk (AfD-FW) 
Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur 12.11.2015	Rüdiger Bretschneider (SPD) 	Wilfried Luttkus (CDU) 	Frank Nieswandt (DIE LINKE.) 

Allgemeinverfügung zur Ausübung des Gemeingebrauchs und zum Befahren des Tollensesees mit Kleinfahrzeugen

Der Landrat als untere Wasserbehörde veröffentlicht am **27.03.2017** die Allgemeinverfügung auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Sie liegt außerdem im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Waren (Müritz), Umweltamt, untere Wasserbehörde, Zimmer 4.40, zur Einsicht aus. Die Allgemein-

verfügung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und ersetzt die vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt erlassene Allgemeinverfügung vom 18.06.2008.

Gewässerschauplan WBV Peene 2017

Der Wasser- und Bodenverband Teterower Peene schaut die Gewässer II. Ordnung

Schauplan 2017

Datum Tag	Beginn Uhrzeit	Treffpunkt	Schaubereich Gemeinde	Schaubeauftragter
für den Amtsbereich Malchin am Kummerower See				
Di., 28.03.	8:00	Rathaus Neukalen	Neukalen Remplin	Adolphi, Heinrich-W,
für die Stadt Dargun				
Di., 04.04.	8:00	Büro Agrar e. G.	Dargun	Kissmann, Birgit

Die Schau ist öffentlich. Alle interessierten Bürger, insb. Landwirte, sind eingeladen.

Veräußerung Fahrzeugtechnik

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte beabsichtigt, die nachfolgende abbeschriebene Technik der Kreisstraßenmeisterei, Standorte Altentreptow und Demmin zu veräußern. Die Technik kann an den Standorten nach Terminvereinbarung besichtigt werden.

Fahrzeugart	Kennzeichen	Erstzulassung	Alter	Bemerkung
Transporter VW T4 Standort Altentreptow	DM 2052	1995	22 Jahre	ohne TÜV, abgemeldet
LKW Kipper MAN Standort Demmin	DM 2035	2000	17 Jahre	Getriebe und Luftanlage defekt, abgemeldet

Bitte richten Sie Ihre Angebote bis zum 28. April 2017 an:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Regionalstandort Waren
Herrn Böhme
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Hinweis:

Das Angebot ist auf dem Briefumschlag als solches zu kennzeichnen!

Neue Richtlinien für Kosten der Unterkunft

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat mit Wirkung zum 01.03.2017 neue Richtlinien zur Umsetzung der Kosten der Unterkunft nach dem Zweiten und Zwölften Sozialgesetzbuch in Kraft gesetzt. Insbesondere die

Anlagen 1 und 2 wurden den aktuellen Verhältnissen angepasst. Dabei handelt es sich um die Angemessenheitsbeträge an Bruttokaltmieten und Heizungskosten für Antragsteller und Leistungsbezieher auf Arbeits-

losengeld II und Sozialhilfe. Die neuen Richtlinien finden Sie auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de, in dem Sie in den Suchbefehl „KdU“ eingeben.

Informationsveranstaltung FFH-Gebiet Müritz

Ortsübliche Bekanntmachung über die Einladung zur ersten öffentlichen Informationsveranstaltung anlässlich des Beginns der Managementplanung für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet DE 2542-302 „Müritz“
Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte gibt bekannt, dass am **Donnerstag, den 06. April 2017, um 17:00 Uhr in der Europäischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern, Eldenholz 23, 17192 Waren (Müritz)**, die erste öffentliche Informationsveranstaltung zur Managementplanung für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (kurz: FFH-Gebiet) DE 2542-302 „Müritz“ stattfindet. Ziel der Managementplanung ist die Festlegung von Maßnahmen, die unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, gesellschaft-

lichen und kulturellen Interessen, den günstigen Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten von europäischem Interesse bewahren bzw. wiederherstellen. Hiermit laden wir Sie ein, sich auf der Veranstaltung über die Inhalte und den Ablauf der Managementplanung zu informieren und in einem kooperativen Prozess an der Erarbeitung des Managementplans mitzuwirken. Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Internetseite des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de) zur Verfügung.

Bodo Heise
Abteilungsleiter Natur, Boden,
Wasser

Planung für FFH-Gebiete

Nationalparkamt Müritz
Untere Forst- und Untere Naturschutzbehörde

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Managementpläne für ausgewählte Fauna-Flora-Habitat-Gebiete auf dem Gebiet des Müritz-Nationalparks beginnen

Auf der Grundlage des Fachleitfadens „Managementplanung für Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern“ informiert das Nationalparkamt Müritz als Untere Naturschutzbehörde darüber, dass im I. Quartal 2017 die Managementplanung für folgende Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) beginnt:

DE-Code	FFH-Gebiet
2543-301	Seen, Moore und Wälder des Müritz-Gebietes
2645-301	Serrahn

Über die Internetseite des Nationalparkamtes Müritz (www.mue-ritz-nationalpark.de) werden die vorgesehenen Planungsschritte und die bis zum Jahr 2018 zu erarbeitenden Planentwürfe zu den vorgenannten FFH-Gebieten ab dem **07.04.2017** einsehbar sein:

- Teil I des Managementplanes: Erarbeitung der natur-

schutzfachlichen Grundlagen mit Kartierungen vor Ort zur Erfassung und Bewertung des Erhaltungszustandes der Schutzobjekte

- Teil II des Managementplanes: Erarbeitung der notwendigen Maßnahmen zur Sicherung oder Wiederherstellung eines guten Erhaltungszustandes der Schutzobjekte.

Für die Erarbeitung der Managementpläne sind ab **Mai 2017** für ausgewählte Lebensräume und Arten Ortsbegehungen zur Zustandsermittlung und Bestandserhebung erforderlich. Bedienstete und Beauftragte des Nationalparkamtes dürfen zur Wahrnehmung dieser Aufgaben nach § 9 Naturschutzausführungsgesetz M-V (NatSchAG M-V) Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden, betreten. Die vom Nationalparkamt Müritz Beauftragten führen ein entsprechendes Bestätigungsschreiben mit sich. **Zu den Inhalten und zum Planungsablauf der beiden Managementpläne findet am 27.04.2017 um 17 Uhr** im Nationalparkamt Müritz, Schloßplatz 3, in 17237 Hohenzieritz eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.



Unterstütze uns - werde aktives Mitglied DEINER Freiwilligen Feuerwehr!

Helfe anderen in der Not.

Erlebe Kameradschaft.

Arbeite mit moderner Technik unter Gleichgesinnten.

GEMEINSAM

für unser alternativloses Sicherheitssystem!

Weitere Infos unter:

sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de
039833-28035

Die **FREIwilligen FEUERWEHREN**
des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte

Neues Löschfahrzeug für Qualzow



Anfang März erhielt die Freiwillige Feuerwehr Qualzow ein nagelneues Löschfahrzeug. Innenminister Lorenz Caffier und Landrat Heiko Kärger (r.) übergaben es offiziell an Wehrführer Heinz-Gerhardt Ihlenfeld (2.v.r.). Unter den Gästen war ebenfalls Landtagsmitglied Vincent Kokert (2.v.l.). Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat die Anschaffung mit 150.000 Euro möglich gemacht, aus der Landeshauptstadt kamen 67.500 Euro. Den Rest der Investition bis zur Höhe von stolzen 268.000 Euro hat die Stadt Mirow gestemmt, deren Bürgermeister Karlo Schmettau (verdeckt) und sein Stellvertreter Henry Tesch (l.) sich mit den Kameradinnen und Kameraden über die lang ersehnte Neuanschaffung freuten.

EhrenamtMESSE 2017

Am 11. März 2017 fand in Neubrandenburg die 10. Ehrenamt-Messe statt.

Neben vielen anderen Vereinen stellte auch der Kreisfeuerwehrverband an diesem Tag seine Projekte wie Nachhilfe für Jugendfeuerwehrmitglieder, Brandschutzerziehung und -aufklärung vor.

Auf unserem Foto zeigt Kamerad Sven Schneider dem Publikum am Rauchdemohaus die Funktion und Wirkungsweise von Rauchmeldern und das richtige Verhalten im Brandfall. Ebenso konnten die Besucher bei den Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Oststadt Feuertrainer den Umgang mit dem Feuerlöscher üben. Den Veranstaltern ging es neben der Vorstellung ihrer Arbeit auch darum, weitere Mitstreiter zu gewinnen. Sie möchten andere begeistern und mitnehmen, weil das Ehrenamt natürlich in erster Linie von Vielen und nicht von Einzelkämpfern lebt.

KFV/MSE



Eisrettung geprobt

Am 10. Februar 2017 war richtig was los im Volksbad Waren (Müritz). Statt 30°C Hitze zeigte das Thermometer tiefe Minusgrade an - und das schon seit mehreren Tagen. Die Müritz war also gut zugefroren.

Die Freiwillige Feuerwehr Waren, Abteilung Wasserrettung, demonstrierte an diesem Wochenende für die Warener und ihre Gäste, wie sie gerüstet ist, um ins Eis eingebrochene Personen zu retten. Zuschauen und Beobachten waren ausdrücklich erwünscht.

Die Kameradinnen und Kameraden führten die Eisrettung mit Leitern vor. Das ist eine Methode, die im ufernahen Bereich angewandt wird. Die Leitern dienen dazu, das Gewicht der Retter breiter auf der Eisfläche zu verteilen, so dass sie nicht selbst einbrechen können. Für Eisrettung direkt auf dem See besteht die Möglichkeit, mit einem Schlauchboot auf Kufen vorzugehen oder mit dem modernen Luftkissenboot, dem Hovercraft, mit dem die Rettung relativ schnell erfolgen kann.



Leitern helfen bei der Rettung im Uferbereich

Die Gäste, die die Übung der Warener Freiwilligen Feuerwehr beobachteten, waren begeistert. Und für die Retter war es sehr wichtig, sich auf solche speziellen Einsätze einzustellen und

dafür zu üben. Den Zuschauern wurde noch mit auf den Weg gegeben das Eis nicht zu betreten und wenn doch, dann niemals allein, um sich eventuell in Notfällen gegenseitig helfen

zu können. Zum Glück mussten die Feuerwehrleute in diesem Winter keine Person aus dem Eis retten.

KFV/MSE